

INDEX
ENSEMBLE

KONZERT N°1

KLANGFARBE

SCHWERE REITER MÜNCHEN | 25.03.2011

20:30h

Rebecca Saunders (*1967)

Quartett

für Akkordeon, Klarinette, Kontrabaß und Klavier (1998)

Toshio Hosokawa (*1955)

Voyage IV „Extasis“

für Akkordeon und Ensemble (2000)

Akkordeon **Kai Wangler**

Pause

Gérard Grisey (1946-1998)

Partiels

pour 18 musiciens (1975)

das Ensemble INDEX bedankt sich herzlich für die Hilfe und Unterstützung bei der Realisierung dieses Konzertes bei:

Prof. Dr. Siegfried Mauser | Prof. Jan Müller-Wieland | Prof. Moritz Eggert
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Sadlo | Harald Lillmeyer | Dr. Nikolaus Brass |
Christiae Pfau | Karl Wallowky | Marco Sittig

Ensemble INDEX

Leitung **Samy Moussa**

KLANGFARBE

Für das erste Konzert hat sich das Ensemble des Themas Klangfarbe angenommen. Drei Komponisten, die einen ganz speziellen Blick auf das Thema Klang entwickelt haben, stehen im Focus des Konzerts. Die englisch – deutsche Komponistin Rebecca Saunders vertritt ihren eigenen, für sie ganz charakteristischen Standpunkt zum Thema Farbe. In ihrem Quartett für die extravagante Besetzung Klarinette, Akkordeon, Klavier Kontrabass, ist eine Klangpalette von verzerrter Aggressivität bis hin zu leisesten Echotönen vertreten. Für Saunders ist jedes Stück ein Klanglaboratorium bestehend aus Instrumentalklängen, deren Physis körperlich spürbar ist.

Auch Hosokawas Akkordeonkonzert Voyage IV ist in Klangobjekten gedacht – als würden wir um die Klänge laufen und sie aus verschiedenen Perspektiven betrachten, regelrecht durch Klänge reisen und in den Harmonien des Akkordeons ankommen können.

Um Klangintensität und –konzentration geht es auch Gerard Grisey in seinem schon legendären Stück Partiels aus dem Ensemblezyklus „Les espaces acoustiques“. Aus der natürlichen Tonarchitektur schöpft er sein Arbeitsmaterial, aus deren Analyse macht er einen Kunstgriff. Wie durch ein Mikroskop betrachten wir mit Ohren Teiltöne und werden Zeugen des wundersamen Vorgangs wie der Spektralist Grisey aus kleinsten Einheiten poetische Räume baut.

Bei allen drei Komponisten ist der Klang und die synästhetische Metapher Farbe kein Selbstzweck oder Ornament, sondern Formgebung und strukturelles Material um eine eigene moderne Haltung und musikalische Erzähltechnik zum Ausdruck zu verhelfen .

Rebecca Saunders

Rebecca Saunders wurde 1967 in London geboren. Sie studierte Musik (Violine und Komposition) an der Universität Edinburgh und von 1991 bis 1994 Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe. Sie erhielt diverse Preise und Stipendien, u.a. den Ernst von Siemens Förderpreis für Komposition, den musica viva Kompositionspreis der ARD und BMW AG, den Paul Hindemith-Preis des Schleswig-Holstein Musik Festivals, den Royal Philharmonic Society Composition Award 2008 sowie im Jahr 2010 den von der GEMA initiierten Deutschen Musikautorenpreis für Instrumentalmusik. 2009 wurde Rebecca Saunders zum Mitglied der Akademie der Künste Berlin gewählt.

Rebecca Saunders lebt als freischaffende Komponistin in Berlin.

Toshio Hosokawa

Toshio Hosokawa, der bekannteste lebende japanische Komponist, ist ein Grenzgänger zwischen den Kulturen. 1955 in Hiroshima geboren kam er 1976 nach Berlin, wo er bei Isang Yun Komposition studierte. Anschließend setzte Toshio Hosokawa seine Studien bei Klaus Huber und Brian Ferneyhough fort.

Seine unverwechselbare Musiksprache ist vom Spannungsverhältnis zwischen westlicher Avantgarde und traditioneller japanischer Kultur geprägt und von den statischen Strukturen des Gagaku, der japanischen Hofmusik, beeinflusst.

Toshio Hosokawa ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Preise. Seit 2001 ist er Mitglied der Akademie der Künste Berlin, seit 2006 Fellow des Berliner Wissenschaftskollegs

Gérard Grisey

Gérard Grisey ist 1946 in Belfort geboren, ist einer der wichtigsten Vertreter der sogenannten Spektralismus. Er erhielt Kompositionsunterricht an der „Ecole Normale“ für Musik bei Henri Dutilleux, dann am Pariser Konservatorium bei Olivier Messiaen, in Darmstadt bei Karlheinz Stockhausen u. a. auch bei György Ligeti und Iannis Xenakis.

Er war einer der Führenden Köpfe der Gruppe l'itinéraire und auch Mitgründer des gleichnamigen Ensembles. Zwischen 1978 und 1982 hielt er Kurse über Komposition im Rahmen der Sommerkurse in Darmstadt. Er unterrichtete an der Universität von Kalifornien in Berkeley. 1986 erhielt er den Ruf an das Pariser Konservatorium als Professor für Instrumentation und Komposition. Er starb unerwartet am 11. November 1998 in Paris.

Samy Moussa

wurde in Montreal/Kanada geboren. Er studierte Dirigieren und Komposition an der Université de Montréal bei José Evangelista und an der Hochschule für Musik und Theater München bei Pascal Dusapin und Matthias Pintscher. Hinzu kamen Studien in Tschechien, Finnland und Frankreich mit Magnus Lindberg, Salvatore Sciarrino, Paolo Bellomia und Brian Ferneyhough. Er nahm an vielen Meisterkursen u.a. mit Peter Eötvös, Oliver Knussen, Mark André and Kaija Saariaho teil.

Er arbeitet mit vielen namhaften Orchestern und Ensembles zusammen, u. a. mit dem Ensemble Modern, dem Orchestre symphonique de Montréal, Neue Vocalsolisten Stuttgart, Finland's Avanti! Chamber Orchestra, Vancouver Symphony Orchestra, CBC Radio Orchestra, Orchestre national de Lorraine in Frankreich und dem Hamilton Philharmonic Orchestra. Er ist Assistenzdirigent von Johannes Kalitzke beim Ensemble Modern und dem hr-Sinfonieorchester. Im November 2011 wird er sein Dirigierdebüt beim Ensemble Modern halten.

Samy Moussa erhielt u.a. Aufträge von Kent Nagano und dem Orchestre symphonique de Montréal, der Münchener Biennale, dem Canadian Broadcasting Corporation Orchestra in Vancouver, der Siemens Stiftung und komponiert derzeit seine zweite Oper für die Staatsoper München. 2010 gründete er gemeinsam mit dem Komponisten Arash Safaian das Ensemble INDEX.

Kai Wangler

Kai Wangler wurde in Freiburg geboren. 2002-2007 studierte er an der staatlichen Hochschule für Musik Trossingen bei Prof. Hugo Noth in den Fächern „Diplom – Musiklehrer“ und „künstlerische Ausbildung“. Meisterkurse absolvierte er u.a. bei Joseph Macerollo (Toronto).

Zusammen mit dem 2007 verstorbenen Schlagzeuger Johannes Schulin war Wangler 1. Preisträger des Iris – Marquardt Preises und des Musikwettbewerbs des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2006, sowie Stipendiat der Kunststiftung Baden – Württemberg 2007.

Sein großes Interesse für die Musik unserer Zeit und deren Vermittlung in Konzerten führte ihn mit zahlreichen Komponisten wie Georg Friedrich Haas, Nikolaus Brass, Franz Jochen Herfert, Vadim Karrassikov, Christian Billian zusammen, deren Werke er uraufführte. Konzerte führten ihn zu Festivals wie dem Heidelberger Frühling, dem Niederrhein – Musikfestival und dem steirischen Herbst.

Er konzertierte u.a. mit dem Ensemble Modern und dem Klangforum Wien unter Dirigenten wie Sylvain Cambreling, Emilio Pomarico und Matthias Pintscher. Seit 2007 ist Wangler Leiter einer Akkordeonklasse an der Kreismusikschule Fürstentfeldbruck. Seit 2009 arbeitet Wangler zudem mit dem Cellisten Hannes Reich eng zusammen. Wangler lebt und arbeitet bei München.

Das ENSEMBLE

Flöte	David Simon Utum Young	Piano	Yumiko Yamamoto
Klarinette	Jong Sun Jang Sofija Molchanova Jinny Lee	Harfe	Barbara Gasteiger
Oboe	Andrey Godik	Percussion	Fabian Löbhard Susan Aboulhana
Fagott	Tadija Mincić	Violine	Felix Weber Amy Park
Horn	Veronika Humpfer Paul Pitzek	Viola	Theresa Kling Sejoong Yang
Trompete	Aljoscha Zierow	Violoncello	Hendrik Blumenroth
Posaune	Han Fei	Kontrabass	Kitae Bae Sven Holscher
Tuba	Michael Engl		
Akkordeon	Kai Wangler		
Piano	Kai Wangler		
Harfe	Barbara Gasteiger		

INDEX ARTS IN CONTEXT

Das Ensemble INDEX wurde 2010 unter dem Namen „Index“ gegründet, mit dem Anliegen einen Klangkörper für zeitgenössische Musik zu schaffen. Index ist als ein Verweis auf die Idee des kulturellen Gedächtnisses zu verstehen. Das Bestreben ist es das Zeitgenössische in Kontexten, auch zu anderen Kunstformen darzustellen und Raum für die Interpretation und Auseinandersetzung mit neuester Musik zu schaffen.

Auch versuchen wir in Zukunft den künstlerischen Schnittpunkt neuer Musik und neuer Medien zu fördern und anzuregen. Somit sieht sich das Ensemble nicht nur als Interpret des Zeitgenössischen, sondern auch als ein schöpferisches Instrument zur Entwicklung neuer Formen. Wir sehen die Möglichkeit einen Klang und Kunstkörper entstehen zu lassen, der eine einzigartige Bereicherung für das kulturelle Leben sein könnte.

Impressum

Ensemble INDEX
Hedwigstr. 06
80636 München
Tel.: 089-23546402
info@index-ensemble.com

Künstlerische Leiter

Samy Moussa & Arash Safaian

Management und Organisation

Christian Dieck

Text

Arash Safaian

das Konzert *Klangfarbe* am 25.03.2011 in der Schweren Reiter ist ein Projekt des INDEX Ensembles in Zusammenarbeit mit Schwere Reiter MUSIK und der Hochschule für Musik und Theater München

Vorschau:

The second original

u.a mit der Gesamtauführung von Johannes Schöllhorns Anamorphosis.
Einer modernen Transkription von Bachs Kunst der Fuge für großes Ensemble.

vorraussichtlich am 10.12.2011 in der Schweren Reiter München